

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2016





SCOTT «Ski-Set»

Scott «Surf'Air» für Fr. 899.-

Leicht im Aufstieg, bestens bewährt für Tiefschnee und Piste (Modell 14/15). Zusammen mit Fellen, Bindung Ihrer Wahl ab Fr. 899.-.

Weitere Ski-Set ab Fr. 699.-!



Jetzt bestellen bei:

www.bikeandclimbup.ch

Jimmy & Louis Weber, Bergführer
6423 Seewen SZ, Tel. 041 813 14 14
E-Mail: info@bikeandclimbup.ch

bike & climb up

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

**bissig
holzbau
altdorf**

zimmerei
innenausbau
elementbau

attinghauserstrasse
6460

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 1/2016

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Renate Matthews
Dorf 19
6475 Bristen
Tel. P: 079 628 78 60

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

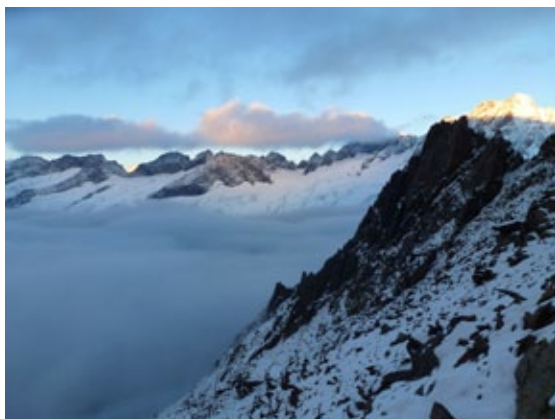
Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2016 erscheint im März.
Redaktionsschluss ist der 12. Februar 2016

- 2 Editorial
- 3 Einladung zur Generalversammlung
- 5 Jahresbericht des Präsidenten
- 10 Kassawesen, Rechnung 2015 und Budget 2016
- 16 Jahresbericht Kröntenhütte
- 18 Jahresbericht Tourenwesen
- 21 Jahresbericht Mitgliederwesen
- 22 Jahresbericht Jugend JO / KIBE
- 24 Jahresbericht Rettungswesen
- 25 Jahresberichte Ortsgruppen und Frauengruppe
- 36 Sektionstour Sali – Balmergrätl
- 38 Höhlentour JO und KiBe
- 42 Tourenvorschau Februar und März
- 43 Durchgeführte Touren
- 48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016

Fotorückblick ins 2015

Die Bilder in diesem Heft stammen aus der Fotogalerie unserer Webseite. Wir danken allen Fotografinnen und Fotografen der SAC-Sektion Gotthard für die kostbaren Erinnerungen.



Bergtour auf den Fleckistock

Foto: Jürgen Strauss

Nachfolger/in gesucht!

Renate Matthews

Liebe Mitglieder der SAC-Sektion
Gotthard

Zum Jahresende und -anfang denkt man jeweils etwas wehmütig daran, wie schnell die 12 Monate auch diesmal wieder vorbeigeﬂitzt sind. Zeit, unser kostbarstes Gut, lässt sich nirgendwo anbinden. Zeit kann man nicht kaufen, nicht konservieren, nicht vermarkten, Zeit braucht keine Partei, keinen Bundesrat und keine zweite Röhre. Zeit kann man nur optimal nutzen.

Blättert man in unseren Clubnachrichten oder in der Fotogalerie unserer Webseite, erhält man den Eindruck, viele Zeitabschnitte des vergangenen Jahres seien reine Glücksmomente gewesen: Gipfeljubiläum, Frühmorgensstimnungen, das Überwinden heikler Passagen und eigener Grenzen, ein Sommerblumenteppeich, Zufriedenheit beim Abstieg, ein kühles Bier zum Abschluss. Wie kann man die Zeit besser nutzen als bei Sommer- und Wintererlebnissen in den Bergen?

Zeit im Alltag ist bei uns allen oft knapp – das betrifft auch das Tourenberichts schreiben. Deshalb haben wir eine zeit-, platz- und damit kostensparende

neue Textvariante ausprobiert, die zusammen mit den Bildern eigentlich genau so viel sagt, wie ein langatmiger, vielleicht mühsam zusammengestieﬂter Bericht. Die erste Skitour dieses Winters auf Seite 36 – ich bin gespannt, wie es gefällt.

In Sachen Zeitplan gibt es netterweise auch höhere Mächte, die wohlwollend über Dasein oder Fernbleiben bestimmen: Der Kanton Aargau schenkt mir in diesem Jahr genau dann meine Sportferien, wenn die GV der SAC-Sektion Gotthard Ende Januar tagt. So kompensiere ich ausnahmsweise all die Schreibstunden und werde euch von hoffentlich frisch verschneiten Pisten liebe Grüsse nach Erstfeld schicken.

PS: Bitte nicht vergessen: In einem Jahr ist meine Amtszeit als Redaktorin abgelaufen. Wer jemanden kennt, der jemanden kennt, oder wer Lust hätte, ein Redaktionsteam zu gründen – bitte melden! Der oder die Nachfolger werden liebevoll ins Metier eingeführt, die Garantie für einen steilen Karriereaufstieg in eine der international wichtigsten Grossredaktionen ist gewährleistet.



Einladung zur 135. ordentlichen Generalversammlung

**Samstag, 30. Januar 2016, 17.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Erstfeld**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 134. ordentlichen
Generalversammlung vom 24. Januar 2015
3. Jahresberichte
4. Rechnungen
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Rechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 4.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.4 Entlastung des Vorstandes und der
Revisoren
5. Budget 2016 und Festsetzung der
Jahresbeiträge 2017
6. Tourenprogramm 2016
7. Ausserordentliche Verabschiedungen und
Wahlen in den Vorstand
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Ab ca. 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen und
gemütliches Beisammensein.

Menu:

Winterlicher Salat mit Kräutercroûtons
an Orangendressing

Gespickter Rindsschmorbraten mit Rotweinjus
Kartoffelpüree
Speckbohnen und Rüebli

Gebrannte Creme mit Rahm

Preis CHF 28.–

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab
16 Jahren stimmberechtigt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Sport
Imholz**

Bürglen / Uri

www.imholzsport.ch

Jahresbericht *des Präsidenten*

von Thomas Ziegler, Präsident

Liebe Gotthärdlerinnen, liebe Gotthärdler

Das Jahr 2015 darf als Jahr der Konsolidierung in die Geschichte der Sektion Gotthard eingehen. Die Bauabrechnung des Kröntenhüttenumbaus konnte durch die Generalversammlung am 24. Januar 2015 genehmigt werden. Die Strukturverbesserung mit Baukosten in der Höhe von CHF 1'579'433.45 konnte dank den durch das Patronatskomitee gesammelten Spenden ohne Bankkredit realisiert werden. Die beiden Vorstandsmitglieder Sibylle Henny und Ursula Huwyler-Dillier wurden an der Generalversammlung verabschiedet. Margreth und Peter Dittli können neu im Vorstand willkommen geheissen werden. Der Verkauf der Danioth Bilder an die Dätwylerstiftung konnte realisiert werden. Am 4. Dezember 2015 wurde in einem Brief an die Urner Regierung der Antrag gestellt, die Stiftung des Hilfs- und Rettungsfonds der Sektion Gotthard aufzulösen. Der Entscheid ist zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichtes noch ausstehend. Ich freue mich, Sie über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr zu informieren.

Der Vorstand hatte Anfang Jahr beschlossen die anstehenden Geschäfte neu an 8 statt 10 Sitzungen zu erledigen. Damit können die Vorstandsmitglieder etwas entlastet werden. Dank der heute zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel ist diese Reduktion der Sitzungskadenz durchaus realistisch. Daneben nehmen die Vorstandsmitglieder an diversen weiteren Anlässen teil. Am 26. Mai 2015 fand die jährlich stattfindende erweiterte Vorstandssitzung statt, an der jeweils die Obmänner und -frauen der Ortsgruppen, der Frauengruppe und die Leiterin des Kinderbergsteigens eingeladen sind. Es findet immer eine angeregte Diskussion statt. Die traditionelle Vorstandssitzung in der Kröntenhütte haben wir am 3. Juli 2015 durchgeführt.

Den Vorsitz der Zentralschweizer Sektionen führte dieses Jahr die SAC-Sektion Zindelspitz. Diese feierte im 2015 ebenfalls einen gelungenen Hüttenumbau, die Sardonahütte konnte erweitert werden. Der Präsident hat die Sektion Gott-

Vorstands- arbeit

hard an der Einweihungsfeier vertreten. Die an der Abgeordnetenversammlung und Präsidentenkonferenz traktandierten Themen wurden an der jährlich zweimal stattfindenden Sitzung vorgängig intensiv diskutiert. Diese Sitzungen, die in Lachen und in Reichenburg stattfanden, sind eine gute Vorbereitung für die nationalen Versammlungen.

Die SAC-Abgeordnetenversammlung fand im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Zentralfestes in Brig am 13. und 14. Juni 2015 statt. Der Mitgliederbestand beläuft sich auf 144'888. Der bekannte und beliebte Geologe Toni Labhart wird zum Ehrenmitglied des SAC gewählt. Philippe Aubert, Neuenburg, und Heinz Frei, Untersiggenthal AG, werden neu in den Zentralvorstand gewählt. Ein neuer Zweckverband Regionalzentrum Sportklettern Aarau-Mittelland West wird mit grossem Mehr aufgenommen. Am 7. November 2015 findet in Biel die Präsidentenkonferenz statt. Die Richtlinien SAC und Umwelt sollen überarbeitet werden. Wiederum wird über das Projekt Suisse Alpine 2020 informiert.

Ortsgruppen (OG)

Neben den Ortsgruppen Altdorf, Erstfeld, Flüelen, Luzern, Schattdorf und Zürich gibt es bei der Sektion Gotthard die Frauen- und die Seniorengruppe. Wir haben im Gotthärdli 6 / 2015 darüber berichtet. Die Jahresberichte der Untergruppen sind in diesem Heft abgedruckt. Herzlichen Dank den Verantwortlichen für ihr Engagement in den Gruppen und damit für die Sektion Gotthard.

Die Frühlingszusammenkunft wurde unter der Federführung der Frauengruppe am 30. Mai 2015 wie gewohnt im Berg- und Skihaus Oberfeld auf dem Haldi durchgeführt. Herzlichen Dank an die Frauengruppe unter der Leitung von Ida Gerig. Die OG Schattdorf organisiert unter der Leitung von Ruedi Gisler die Frühlingszusammenkunft vom 21. Mai 2016. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Herzlichen Dank der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker. Immer wieder erhalten wir interessante Beiträge für unsere Clubnachrichten vom Kibe und von den Untergruppen.

Finanzen

Die Übersicht über die finanzielle Situation unserer Sektion finden Sie in diesen Clubnachrichten. Der Kassiererin, Susanne Arnold-Infanger und unseren Rechnungsrevisoren, Josef Arnold-Brand und David Schuler, danke ich für ihre kompetente Arbeit. Die Sektion unterstützt das Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz, seitdem die Sektion zwei junge Athleten stellen kann. Seit 2015 sind es eine Athletin und ein Athlet. Der an der GV beschlossene Verkauf der Daniöth-Bilder an die Dätwylerstiftung wurde vollzogen. Die Auflösung der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds wird der Sektion rund CHF 10'000.00 beschicken. Das Geld soll für das Rettungswesen eingesetzt werden. Den Stiftungsräten Beat Arnold, Josef Bühlmann, Robert Dittli-Regli und Franz Tresch-Moser möchte ich für die längjährige Tätigkeit im Dienste der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds herzlich danken.

Trotz des schönen Sommers konnte die Kröntenhütte keinen Besucherrekord verzeichnen. Es fehlten vor allem im Spätsommer und im Herbst die wetterschönen Wochenenden. Der Umbau hat sich bewährt. Es sind keine Mängel aufgetreten. Der neue Dienstbarkeitsvertrag mit der Korporation Uri (Baurecht Kröntenhütte) konnte unterzeichnet werden. Herzlichen Dank dem Ehrenmitglied Gabi Huber, welche der Sektion die notarielle und anwaltliche Dienstleistung geschenkt hat. Die Gebäudeversicherung konnte dank einem Kollektiv mit dem SAC zu günstigen Konditionen abgeschlossen werden.

Einen grossen Dank verdient der Hüttenverantwortliche Tino Zberg, der nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand der SAC-Sektion Gotthard auf die GV 2016 zurücktreten möchte. Wir werden Tino an der GV gebührend verabschieden. In den Dank einschliessen möchte ich Irene und Markus Wyrsh für ihre grosse und engagierte Arbeit auf der Kröntenhütte. Ich hoffe, dass sie uns als Hüttenwartspaar noch viele Jahre die Treue halten. Mitte Januar 2015 konnten wir dank den Hauptredaktoren Renate Matthews und Irene Wyrsh ein Sonderheft zum Umbau 2013/2014 und dem 125-Jahre-Jubiläum Kröntenhütte herausgeben.

Die Clubzeitschrift «Der Gotthard» hat ein neues Layout erhalten. Die Redaktorin Renate Matthews engagiert sich mit Herzblut für unsere Clubnachrichten. Die farbigen Bilder und das neue Layout kommen bei den Leserinnen und Lesern sehr gut an. Der Dank geht auch an die Adresse der Druckerei Gasser und an Beatrice Gasser, die massgeblich bei der neuen Gestaltung mitgewirkt hat. Die Zusammenarbeit mit der Druckerei Gasser klappt ausgezeichnet. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an Sepp Herger, der für das Inseratewesen verantwortlich ist. Das Inseratewesen ist ein wichtiger Beitrag an die Kosten der Clubnachrichten.

**Clubnachrichten,
Website und
Öffentlichkeitsarbeit**

Unsere Website ist von Mario Cathomen überarbeitet worden und kommt in einem neuen, attraktiven Erscheinungsbild daher. Neben dem ausserordentlichen Engagement als Tourenchef hat Mario Cathomen die neue Website und das neue Anmeldeverfahren installiert. Ein besonderer Dank geht an die Adresse von Mario für seine zeitintensive und professionelle Website-Arbeit.

Sepp Herger organisierte am 18. November 2015 einen Vortrag mit Jürgen Bissig mit dem Titel «Aus der Region für die Region». Der Vortrag konnte eine sehr grosse Anzahl von Besucherinnen und Besucher in die Aula nach Bürglen locken. Jürgen Bissig referierte über das Klettern im Kanton Uri.

**Vortragswesen,
Bibliothek**

Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten interessante Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen angeboten werden: «Geologische Reise ins Aaremassiv» und «Erforschung der Alpenflora einst und jetzt».

Die SAC-Sektion Gotthard unterhält in der Kantonsbibliothek ein Abteil mit Skitourenkarten und Alpinführern. Carmen Kleiner aktualisiert diese laufend, sodass sich Berginteressierte mit momentan geltenden Hinweisen eindecken können.

Mitglieder

Am 3. Dezember 2015 zählte unsere Sektion 1799 Mitglieder. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von zehn Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Immer wieder dürfen wir neue Mitglieder begrüssen, was mich besonders freut. Als Urner/in, Heimwehurner/in oder Uriliebhaber/in gehört es sich einfach, der SAC-Sektion Gotthard anzugehören. Margreth Dittli-Baumann hat das Mitgliederwesen von Ursula Huwyler-Dillier übernommen und führt das Ressort bereits sehr professionell.

Rettungswesen

Unser Rettungschef Beat Arnold möchte sein Mandat an der GV 2016 abgeben. Der Vorstand wird der GV einen interessierten und im Rettungswesen aktiven Nachfolger vorschlagen. Der Rettungschef pflegt die notwendigen Kontakte und koordiniert die Zusammenarbeit der Rettungsstationen. Herzlichen Dank dem Rettungschef und seinen Rettungsleuten für deren unermüdlichen Einsatz und die professionelle Arbeit. Die Präsidenten der Sektion Piz Lucendo und Gotthard konnten mit der ARS (Alpine Rettung Schweiz) und dem Kanton Uri eine neue Leistungsvereinbarung unterzeichnen. Damit kann die finanziell angespannte Situation entlastet werden. Wir danken den Verantwortlichen für ihren Einsatz und den Goodwill.

Touren- und Kurswesen

Wie gewohnt konnte im Berichtsjahr wieder eine grosse Anzahl interessanter und abwechslungsreicher Touren für alle Kategorien angeboten werden. Das Tourenwesen ist für unsere Sektion von grosser Bedeutung. Die Zahlen zum Tourenjahr 2015 entnehmen Sie dem Bericht des Tourenchefs, Mario Cathomen. Das neue Programm ist in der Clubzeitschrift 6/2015 eingeleitet. Mario Cathomen hat wie gewohnt, ein ausgesprochen umfangreiches und attraktives Tourenprogramm zusammengestellt. Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich den Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich. Ich hoffe, Sie machen vom Angebot rege Gebrauch.

Am 10./11. September 2015 fand unter dem Titel Gottardo 2016 eine Wanderung der Neat entlang über Etzli–Chrüzlipass–Sedrun beziehungsweise Lukmanier–Cadlimo–Sedrun statt. Diverse Tourenleiter und Bergführer haben die Tour begleitet. Mit einer kurzen Feier in Sedrun fanden die Wanderungen und die Direttissimas, die im Zusammenhang mit der Eröffnung des Gotthardbassintunnels standen, ihren Abschluss.

Die Neumitgliedertour führte aufgrund des schlechten Wetters statt auf den Hoch Geissberg auf den Angistock. Dank der feuchten Witterung konnten zahlreiche Alpensalamander beobachtet werden.

Die Alice-Meyer-Stiftung hat anlässlich der Eröffnung der Kröntenhütte eine ausserordentliche Spende für die Jugendförderung gesprochen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Sibylle Henny-Rakeseder hat ein Konzept erstellt, das der Vorstand genehmigt hat. Die Ideen werden in den nächsten Jahren unter Federführung von Roman Betschart umgesetzt. Der Vorstand der SAC-Sektion Gotthard hat sich erneut für die Unterstützung des Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz (RSZ) ausgesprochen.

Sac Jugend (JO und KIBE)

Vom 9. Juli bis 7. August 2015 findet unter dem Patronat der SAC-Sektion Gotthard die Gedenkausstellung «Willi Mayer, 1904–1974; ein Urner Kunst-Schaffender im Schatten seiner Zeit» im Foyer des theater(uri) statt. Willi Mayer hatte im Vorstand der SAC-Sektion Gotthard und in der Redaktionskommission der Clubnachrichten mitgearbeitet.

Kultur

Am 31. Mai 2015 findet die Buchvernissage und Filmpremierre von Gerry Hofstetter in Bern statt. Im Rahmen unseres Tourenprogrammes wollen wir Gerry Hofstetter am 16. Januar 2016 in seinem Homekino besuchen. Anschliessend erleben wir einen geführten Rundgang durch Zürich, unserer grössten Schweizer Stadt.

Ich komme zum Schluss und danke allen, die sich für unsere Sektion einsetzen und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, die den Vorstand unterstützen und mittragen. Ihre Treue zur Sektion freut und stärkt uns in unserer täglichen Arbeit. Besonders danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die wie immer eine sehr grosse Leistung im Ehrenamt für die SAC-Sektion Gotthard erbringen.

Dank

Der SAC beschäftigt sich mit vielen Facetten, interessanten Themen und mit weitgreifenden Lebensbereichen. Der Club ist gut organisiert, und die Tätigkeit für diesen Club ist spannend und lehrreich. Langeweile kennen wir im SAC nicht, im Gegenteil, die Tätigkeit im Vorstand bietet interessante Begegnungen und neue Erfahrungen. Ich wünsche allen Mitgliedern viele interessante Touren im Winter wie im Sommer. Passt auf euch auf! ■

Kassawesen

von Susanne Arnold-Infanger, Kassawesen

Rechnung 2015

In der Jahresrechnung der Sektion Gotthard ist nach der Strukturverbesserung auf der Kröntenhütte Ruhe eingekehrt. Bei der Durchsicht der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind folgende Punkte erwähnenswert:

- Nach Erhalt der ausstehenden SAC-Subvention für die Kröntenhütte ist unser *Bankguthaben* wieder gut gepolstert.
- Die sechs *Danioth-Bilder* konnten für Fr. 28'000.00 an die Dätwyler-Stiftung verkauft werden. Der entsprechende Buchgewinn wurde via Erfolgsrechnung in den Hüttenfonds gebucht.
- Die Kosten für die *Strukturverbesserung* von Fr. 1'525'000.35 heben sich mit den gesammelten Spenden und Subventionen auf. Somit verschwinden diese beiden Positionen aus der Bilanz.
- Der *Hüttenfonds* beträgt per Stichtag Fr. 47'000.00. Von der Alice Meyer-Stiftung haben wir wieder ein Legat in der Höhe von Fr. 10'000.00 erhalten. Fr. 2'974.50 betragen Spenden und verspätete Hüttenbatzen 2014. Der



Buchgewinn aus dem Verkauf der Danioth-Bilder beträgt Fr. 27'999.00. Die abschliessenden Kosten für die Geldbeschaffung betragen Fr. 6'408.10.

- Nach dem Abschluss der Umbauten der *Kröntenhütte* mussten auch die entsprechenden *Versicherungen* angepasst werden. Mit der Mobiliar konnte eine sehr gute Police ausgehandelt werden.
- Die Kosten für die Präsentation der *Rettungsstation* an den Feierlichkeiten der REGA betrugen weniger als 10% des Budgets.
- Unser Gotthärdli hat ein neues Layout erhalten. Dieser Entscheid wurde erst nach Erstellen des Budgets 2015 gefällt. In der Position *Klubnachrichten* ist auch das Sonderheft «Kröntenhütte» enthalten, welches Anfang 2015 verschickt wurde. Aus diesen beiden Gründen hat sich eine grosse Abweichung zum Budget ergeben.
- Die *Internetseite* der Sektion wurde komplett erneuert. Die budgetierten Kosten wurden um über Fr. 400.00 unterschritten.
- In der Position *Repräsentationen* ist auch der Vortrag von Jürgen Bissig enthalten. Dieser Vortrag hat mit einem Plus von Fr. 1'362.60 abgeschlossen. Budgetiert waren Fr. 600.00.

Die Erneuerung des Werbematerials für die Kröntenhütte ist immer noch pend. Das «neue» Gotthärdli kostet durchschnittlich mehr pro Ausgabe. Die Gültigkeit der noch nicht eingelösten 1160er-Gutscheine (abgegeben anlässlich der Kröntenhütte-Eröffnung) wurde um ein Jahr verlängert. Dieser Betrag ist mit Fr. 4'500.00 im Hüttenfonds budgetiert.

Budget 2016

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen.

Mitgliederbeitrag 2017



**Unsere Kompetenz
– Ihr Erfolg!**

DRUCKEREI GASSER AG, 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30, mail@gasserdruck.ch

Bilanz SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	per 30.11.2014	per 30.11.2015
Kasse Sektion	917.65	2'464.70
Kasse Frauengruppe	1'411.25	1'520.85
UKB Vereinskonto Sektion	6'830.12	8'499.64
UKB Vereinskonto JO	30'716.90	20'197.75
UKB Sparkonto JO	30'000.00	30'004.75
UKB Anlagekonto Sektion	217.50	135'343.55
UKB «Strukturverbesserung Kröntenhütte»	665.90	—
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	115'807.25	19'627.90
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>186'566.57</i>	<i>217'659.14</i>
Kröntenhütte	1.00	1.00
aktivierte Kosten Strukturverbesserung		
Kröntenhütte (Kostenvoranschlag 1,58 Mio.)	1'525'000.35	—
Subventionen für Strukturverbesserung	-1'525'000.35	—
Originalbilder Danioth	1.00	—
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>2.00</i>	<i>1.00</i>
Total Aktiven	186'568.57	217'660.14
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	24'076.15	27'497.20
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>24'076.15</i>	<i>27'497.20</i>
Rückstellung Frauengruppe	1'411.25	1'520.85
Rückstellung Jugendorganisation	60'716.90	50'202.50
Hüttenfonds Kröntenhütte	10'000.00	47'000.00
Rückstellung «Krönten-Jugend» AMS	10'000.00	10'000.00
frei verfügbares Eigenkapital	80'364.27	81'439.59
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>162'492.42</i>	<i>190'162.94</i>
Total Passiven	186'568.57	217'660.14

Rechnung und Budget SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Mitgliederbeiträge	48'692.52	49'100.00	48'925.04	48'500.00
diverse Einnahmen	474.65	100.00	141.80	100.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>49'167.17</i>	<i>49'200.00</i>	<i>49'066.84</i>	<i>48'600.00</i>
Tourenwesen	13'283.10	13'500.00	9'768.50	12'000.00
Jugendorganisation	1'200.00	6'200.00	6'200.00	6'200.00
Rettungswesen	930.95	6'900.00	1'150.00	900.00
Klubnachrichten	11'969.20	15'000.00	32'259.75	23'000.00
Verwaltung	3'204.05	4'000.00	3'511.65	4'400.00
Werbung	4'819.25	7'900.00	6'753.20	4'400.00
Repräsentationen	6'600.65	8'900.00	7'636.70	9'700.00
diverse Ausgaben	289.42	400.00	66.97	100.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>42'296.62</i>	<i>62'800.00</i>	<i>67'346.77</i>	<i>60'700.00</i>
Total Ertrag	49'167.17	49'200.00	49'066.84	48'600.00
Total Aufwand	-42'296.62	-62'800.00	-67'346.77	-60'700.00
<i>Zwischenergebnis</i>	<i>6'870.55</i>	<i>-13'600.00</i>	<i>-18'279.93</i>	<i>-12'100.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte	12'032.60	13'800.00	20'181.00	15'500.00
Nettoerlös aus Verkauf				
6 Danioth-Bilder	—	—	27'999.00	—
Auslagen Eröffnung Kröntenhütte	-12'769.90	—	—	—
Rückstellung Hüttenfonds	-8'026.05	—	-28'824.75	-3'000.00
Gesamtergebnis	-1'892.80	200.00	1'075.32	400.00

Hilfsrechnung und Budget Kröntenhütte (in CHF)

Konto	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Hüttentaxen	30'113.50	40'000.00	39'839.00	40'000.00
Umsatzabgabe	3'195.00	4'300.00	4'315.80	4'300.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>33'308.50</i>	<i>44'300.00</i>	<i>44'154.80</i>	<i>44'300.00</i>
Abgabe an Zentralverband	10'161.15	13'600.00	13'441.65	13'500.00
Unterhalt	5'557.35	4'300.00	4'972.80	5'000.00
Versicherungen	4'727.20	6'800.00	4'791.15	4'500.00
Werbung	550.00	5'500.00	500.00	5'500.00
Telefon	280.20	300.00	268.20	300.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>21'275.90</i>	<i>30'500.00</i>	<i>23'973.80</i>	<i>28'800.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte	12'032.60	13'800.00	20'181.00	15'500.00

Hilfsrechnung und Budget Hüttenfonds (in CHF)

Konto	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Stand Hüttenfonds 1.12.	1'072'000.00		10'000.00	
Mitglieder-Hüttenbatzen	66'100.00		100.00	
Spenden zG Kröntenhütte	131'945.50		2'874.50	
Eigenfinanzierung Kröntenhütte	-1'209'203.35		1'608.85	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	10'000.00		10'000.00	
Nettoerlös aus Verkauf 6 Danioth-Bilder	—		27'999.00	
Ausbau Kläranlage (netto)	-48'692.75		—	
Kosten Projektvorbereitung / Geldbeschaffung (60'000)	-15'175.45	-10'280.00	-6'408.10	-4'500.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis	3'026.05	—	825.75	10'000.00
Stand Hüttenfonds 30.11.	10'000.00		47'000.00	



Fleckistock, Juli 2015



Rundloch, Urnerboden, Februar 2015

Kröntenhütte

von Tino Zberg, Hüttenchef

Übernachtungen 2015:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	111	1314	1425
SAC Jugend	0	847	847
Nichtmitglieder	5	408	413
Jugendliche	0	115	115
Gratis*	13	107	120
Total	129	2791	2920

* unter der Rubrik Gratis werden Frühlingsputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb-Lager aufgeführt

Der Winter 2014/2015 zeichnet sich aus durch einen ausserordentlich schneearmen Frühwinter. Entsprechend herrschte ab dem Jahreswechsel ein schlechter Schneedeckenaufbau mit kritischen Schwachschichten im Altschnee. Auch über den ganzen Winter betrachtet lag unterhalb von 2000 m ü.M. in der ganzen Schweiz weniger Schnee als im langjährigen Vergleich. Diese Zusammenfassung des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF erklärt die mageren 129 Übernachtungen während der Wintersaison. Ein Drittel der Gäste genoss die Frühlingssonne an einem

Wochenende Mitte März. Für Ostern kündeten die Meteorologen unbeständiges und eher kühles Wetter mit einer Schneefallgrenze bis auf 1400 Meter an. Das liess die Herzen der Tourenfahrer auch nicht höher schlagen. Es nahm niemand an der Eiersuche um die Hütte teil.

Vielleicht klappt es ja im nächsten Winter oder Frühling mit einer Tour im Kröntägebiet. Die Hütte ist während den Osterferien bewartet. Rassige Skitouren abseits vom grossen Rummel, immer eppis Güäts üs dr Chuchi, abschaltä und gniässä, all das kannst du auf der Hütte erleben.

Die OG-Mitglieder Sepp, Franz, Margret, Ruth, Käthy und Leo brachten Anfang Juni die Hütte während mehreren Tagen auf Hochglanz und gaben somit den Startschuss zur Sommersaison. Herzlichen Dank für euren tollen Einsatz!

Die Schweiz erlebte den zweitwärmsten Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864. Extreme Hitzeperioden brachte vor allem der Juli.

Mit weniger als 200 Übernachtungen fiel die Bilanz im Juni eher bescheiden aus. Die Monate Juli und August for-

derten die Hüttencrew mit je ca.1000 Gästen. Diverse Schullager trugen zum Septemberergebnis von ca. 550 Übernachtungen bei.

Mitglieder von 70 verschiedenen Sektionen besuchten unsere Hütte. Die Sektion Pilatus verzeichnet am meisten Übernachtungen (204) vor der Sektion Aarau (175) und den Gotthärdlern (151). Diverse Schullager, JO, Kinderbergsteigen und Familienbergsteigerlager genossen die herrliche Bergwelt und das Hüttenleben.

Gemeinsam mit der CSS-Versicherung begeistert der Schweizer Alpen-Club SAC seit mehr als 12 Jahren Menschen für Wanderausflüge in der Schweizer Bergwelt. In 80 SAC-Hütten profitieren CSS-Versicherte von den SAC-Vorzugskonditionen. 150 CSS-Versicherte besuchten unsere Hütte.

Die Teilnehmer des Work und Climb Lager in der zweiten Juliwoche waren dieses Jahr mit Weg- und Mäharbeiten bei tollem Sommerwetter beschäftigt. Von der Schönwetterperiode profitierten auch die fleissigen Gotthändler Sepp, Franz, Edi, Adrian und Lutz, welche uns bei den Wegarbeiten Fronarbeit leisteten. Auf verschiedenen Wegen wurden die Wegzeichen erneuert.

Bevor der Winter das Zepter im Kröntengebiet übernahm, lud unser Hüttenwart zum 36. Mal zum Hüttenhock am Saisonende. Rund 60 Gäste folgten der Einladung und feierten mit Irene und Markus den Saisonschluss. Das Küchenteam verwöhnte die Anwesenden mit einem exzellenten Wildmenü.

Nach 20 Jahren als Hüttenchef ist es an der Zeit, das Amt niederzulegen. Eine tolle Zeit mit vielen Bekanntschaften geht zu Ende. Sechs verschiedene Präsidenten, unzählige Vorstandssitzungen, diverse Hüttenbesuche, Wegarbeiten und zur Krönung noch ein toller Umbau der Hütte – dies sind nur ein paar Stichworte zu 20 spannenden und auch lehrreichen Jahren. Ich danke allen, die mich während den Jahren begleitet und unterstützt haben und wünsche weiterhin viel Glück mit der Hütte.

Allen Helferinnen und Helfern möchte ich recht herzlich danken für ihre tatkräftige Unterstützung. Besonders danke ich der Hüttenwartfamilie und den Hüttengehilfen, die den Gästen jedes Jahr von Neuem einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.

Der Sektion, der Hüttenwartfamilie und den Gästen wünsche ich beste Gesundheit und ein schönes 2016. ■



SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU

ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

Tourenwesen

von Mario Cathomen, Tourenchef

Die Schweiz erlebte den zweitwärmsten Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864. Extreme Hitzeperioden brachte vor allem der Juli (Quelle: MeteoSchweiz Klimabulletin Sommer 2014). Dank diesem Umstand konnten auch dank der Flexibilität der Tourenleiter/-innen und Teilnehmer/-innen die meisten der Touren und Wanderungen auf die eine oder andere Variante durchgeführt werden.

Es freut mich, dass die Aktivitäten Anklang finden, und ich möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Ausbildung

Im Berichtsjahr absolvierten folgende Mitglieder erfolgreich verschiedene Tourenleiterkurse:

Kempf Sylvia	Tourenleiter 1 Sommer
Grepper Christoph	Tourenleiter 1 Sommer
Aschwanden Rainer	Tourenleiter 2 Winter

Statistik der Sektionstouren 2015

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2015)

Rubrik	Geplant	Durchgeführt	Durchgeführt (%)	Anzahl Teiln.	Durchschnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	119	76	91 (75)	763	8
2 Bergtouren (3–5)	88	63	72 (69)	492	8
3 Wintertouren	36	24	67 (66)	196	8
4 Sommertouren	43	33	77 (72)	261	8
5 Wanderungen	9	6	67 (72)	35	6
6 Frauengruppe	10	9	90 (82)	75	8
7 Senioren-Gruppe	13	13	100 (97)	105	8
8 Sonstiges	8	6	75 (82)	91	15

Im November fand eine sektionsinterne Weiterbildung für Tourenleiter/-innen zum Thema Orientierung in den Bergen statt. Diese wurde von 18 Tourenleitern besucht.

Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Skitechnik-, ein Lawinen-, ein Kletter- sowie ein Hochtourenkurs durchgeführt. All diese Ausbildungstage fanden unter fachkundiger Leitung von Bergführern statt.

Leider hat dieses Jahr der langjährige Tourenleiter Bruno Müller seinen Rücktritt als aktiver Tourenleiter bekannt gegeben. Der überaus aktive Strahler, Kletterer und Berg-Autor absolvierte 2006 den Tourenleiterkurs Sommer und bot einige Jahre insbesondere Klettertouren an.

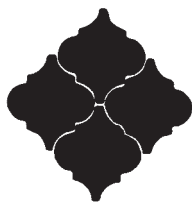
Für seinen Einsatz bedanken wir uns bei ihm ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft, in der er wohl noch mehr in den Bergen unterwegs sein wird, alles Gute.

Mutationen

Die während der letzten Jahre eingesetzte Online-Tourenverwaltung konnte nicht mehr weitergeführt werden. Aus diesem Grund liefen schon während dem ganzen Jahr Vorbereitungsarbeiten. Das neue System, das auch bei zahlreichen anderen Sektionen im Einsatz steht, wurde auf unsere Wünsche angepasst und in die ebenfalls neue Internetseite integriert. Anschliessend erhielten die Tourenleiter/-innen Informationen und Anleitungen und konnten ihre Touren erfassen. Mit den ersten Anmeldungen für Touren im Jahr 2016 machen wir erste Erfahrungen und versuchen, auf die Bedürfnisse und Rückmeldungen aller Nutzerinnen und Nutzer, sofern möglich, einzugehen.

Online-Tourenverwaltung

Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. ■



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch



CENTRALGARAGE
MUSCH

Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 • Fax 041 870 11 76
info@musch.ch • www.musch.ch

Mitgliederwesen

von Margreth Dittli-Baumann, Mitgliederwesen

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 94 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüssen. 67 Mitglieder traten aus der SAC-Sektion Gotthard aus, 10 Mitglieder verstarben.

Im vergangenen Jahr mussten wir von einer Kameradin und neun Kameraden Abschied nehmen:

Verstorbene 2015

Bacci Marco	Acherlistrasse 10	6467 Schattdorf	1949
Baumann-Naef Max	Attinghauserstr. 13e	6460 Altdorf	1923
Dittli Carlo	Bahnhofplatz	6487 Göschenen	1938
Iten Rösly	Spannortweg 2	6472 Erstfeld	1920
Jauch Adolf	Gotthardstrasse 132	6473 Silenen	1937
Oberer Gustav	Dormeckstrasse 31	4143 Dornach	1925
Schneider Walter	Christoph Merian-Str. 5	4142 Münchenstein	1927
Wahlen Hans	Zaystrasse 27	6410 Goldau	1943
Zraggen Karl	Lindenstrasse 6	6472 Erstfeld	1932
Zraggen-Schnyder Wisi	Spannortweg 7	6472 Erstfeld	1933

Mitgliederbewegungen 2015

	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 6. Dezember 2014	1772	587	1185
Eintritte und Übertritte	94	34	60
Todesfälle	10	1	9
Austritte	67	20	47
Mitgliederbestand 3. Dezember 2015	1799	601	1198

Jugend JO / KIBE

von Roman Betschart, Jugendchef

Die SAC Jugend Gotthard kann erneut auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Es hat wieder viel Spass gemacht mit den Jugendlichen und Kindern die Berge zu Fuss, mit Klettern, auf Skiern oder Snowboards zu erklimmen. Unsere vielen Kletterevents mit Gross und Klein waren einmal mehr unvergessliche Momente. Die verschiedenen Kurse, wie der Ski- und Snowboardtourenkurs, der Kletterkurs und der Sommerkurs wurden wieder erfolgreich durchgeführt. Im Angebot standen Kurse für Anfänger und Fortgeschrit-

tene. Das im Programm aufgenommene Klettertraining über den Winter war ein voller Erfolg. Die Tradition mit den Klettertrainings wird wie 2014 im Granit Indoor und in Kletterhallen weitergeführt. Leider musste der Fun-Day wegen unsicherem Wetter abgesagt werden. Am Schlussabend konnten wir das Tourenjahr mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Die Teilnehmerzahlen sind im Winter gesunken und im Sommer erfreulich gestiegen. So verzeichneten wir im Schnitt knapp 8 Teilnehmer pro Tour im Sommer (2014, 6 Teilnehmer).

Am Fisetenpass,
Februar 2015



Die Statistik besagt auch, dass der Anteil Teilnehmender im JO-Alter 58% ausmacht. Das ist eine gute Zahl für den Nachwuchs der Zukunft.

Ein stetiges Thema im Leiterteam ist trotzdem die Frage nach dem Nachwuchs fürs Leiterteam. Auch hier arbeiten wir daran, das Programm so zu gestalten, so dass der Nachwuchs bei uns bleibt und später angehende Leiterinnen und Leiter nachrutschen.

Auch in Zukunft braucht es Leiterinnen und Leiter die mit den JO und KIBE in die Berge gehen!

Das Leiterteam hat wieder ein tolles Tourenprogramm für unsere JO und KIBE auf die Beine gestellt, damit alle unvergessliche Erlebnisse geniessen können.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es immer toll haben in der JO und dem KIBE. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen

und Leiter, welche diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben.

Den grössten Dank zum Jahresende möchte ich denn auch dem Leiterteam aussprechen, für die grosse und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam erleben durften. Ich hoffe, dass wir uns im 2016 wieder oft auf unseren Touren treffen.

Zum Schluss danke ich dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die Unterstützung.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2016.

■ Blick zur Grünhornlücke, April 2015



Rettungswesen

der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard

von Beat Arnold, Rettungschef

Einsätze

Terrestrische Einsätze gab es in den Stationen von Isenthal, Erstfeld und Unterschächen total fünf. Die RSH Rettungshelikopter-Spezialisten mussten in diesem Jahr sehr oft ausrücken.

Ausbildungen

Die gemeinsamen Kurse der Sektion Gotthard (Isenthal, Erstfeld, Bristen und Unterschächen) wurden sehr gut besucht. Die Übungen sind jeweils vielfältig (Winter, Sommer, Klettern und Medizin).

Die RSH Ausbildungswoche wurde im Mai unter der Leitung von Iwan Infanger durchgeführt.

In den Stationen werden jeweils auch noch Übungen durchgeführt. An den Kursen, welche von der ARZ angeboten werden, nehmen auch von den Stationen Personen teil.

Lawinen- und GS-Hunde- wesen

Unter der Leitung von Christoph Zwyssig wurden im Winter und Sommer Übungen durchgeführt. Einsätze gab es im Winter und im Sommer je einen.

Bei den Hundeführern fehlt der Nachwuchs. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich beim Hundeverantwortlichen melden.

Unser Dank geht an die Stationen von Erstfeld, Isenthal, Bristen und Unterschächen für die gute Zusammenarbeit.

Weiter möchte ich mich bedanken bei der Rega, den Hundeführern, dem Seilbahnverband und bei der Kapo Uri für die angenehme Zusammenarbeit.

Meinem Nachfolger wünsche ich Glück und alles Gute für seine Aufgaben als Rettungschef.

Ortsgruppen und Frauengruppe

Die SAC-Ortsgruppe Erstfeld darf auf ein gutes und unfallfreies Vereinsjahr 2015 zurückblicken. Es hat allen aktiven Gruppenmitgliedern viele unvergessliche Stunden in unserer schönen Bergwelt beschert.

An der Jahresversammlung vom 15. Januar, welche erstmals im Betagtenheim Spannort stattfand, durfte ich 40 Mitglieder und Gäste begrüßen. Tino Zberg bot uns vor dem Nachtessen einen interessanten Vortrag über den Umbau unserer Kröntenhütte.

Unser Tourenjahr eröffnete Hanspeter Zberg mit einer Schneeschuhtour zum Bristenstäfeli. Leo und der Schreibende stiegen schon 2 Stunden früher hoch, um die Pergola zu temperieren und den Willkommenskaffee zu brauen. Bei Sonnenschein und Superfernsicht genossen 8 Personen das feine Fondue. Zur Skitour auf den Brisen trafen sich 7 Mitglieder, sie nahmen gemeinsam bei angenehmen Temperaturen den Aufstieg von Gitschenen zum Gipfel in Angriff. Die Abfahrt im obersten Drittel genossen wir im Pulver-, die anschliessenden zwei Drittel im super Sulzschnee. Die Velotour mit Monatshock im Mai führte uns dieses

Jahr ins Hotel Hirschen in Amsteg. Hier liessen wir uns verwöhnen und stärkten uns für den Heimweg. Am 8. Juni wurde die Reinigungsgruppe in zwei Heliflügen zur Kröntenhütte gebracht. Die 6 Freiwilligen leisteten vollen Einsatz beim Reinigen, 4 Helfer konnten am Mittwochnachmittag den Heimweg antreten, 2 Helfer hatten noch für einen Tag Spezialarbeiten zu erledigen. Allen Freiwilligen danke ich nochmals bestens für den geleisteten Einsatz.

Unser Tourenleiter Wilfi Gerig durfte 13 OG-Frauen und Männer zur Bergwanderung auf den Höhenberg begrüßen und führen. Nach der Znünpause auf der Salbithütte erreichte die Gruppe pünktlich zur Mittagszeit den Gipfel. Beim Abstieg kehrte man bei «Zachi» auf dem Regliberg ein, um ein grosses Most zu geniessen.

Anstelle des Julihocks im Hirschen konnte ich den Grillabend «Bruederhusä» durchführen. 14 Aktive nahmen den 20-minütigen Aufstieg bei heissem Wetter unter die Füsse und genossen einen warmen Sommerabend mit Wurst, Wein, Kuchen und Kaffee.

Ortsgruppe Erstfeld

Tourenleiter Franz Tresch zog mit 7 Mitgliedern vom Biel gegen den Kinzig hoch und erkletterte den Klettersteig Fruttstäga bei sehr heissem Sommerwetter. Nach dem Ausstieg mundete das Znünibrötchen in der guten Alpenluft doppelt gut.

Zur 2-Tagestour ins Käpfgebiet trafen sich 12 Teilnehmende, sie fuhren mit dem PW über den Klausen nach Schwanden, weiter mit dem Bus nach Kies und anschliessend mit der Seilbahn nach Mettmen. Dem Garichtigstausee entlang führte der Weg zur Alp Stafel und über oder unter der Käpfbrugg zur Leglerhütte. Nach dem Mittagessen wurde noch der kleine Käpf bestiegen. Der zweite Tag begann mit dem Abstieg zum Hübschbodensee, beim Aufstieg zum Wildmattfurgeli sichteten wir einige Gämsen und Murmeltiere. Nach einer verdienten Znünirast wurde der Abstieg über den Schnabell nach Ampächli unter die Füsse genommen. Wer Hunger und

Durst verspürte, konnte ihn im Pistenrestaurant stillen. Die Gondelbahn brachte uns nach Elm, anschliessend der Bus nach Schwanden und der PW über den Klausen nach Erstfeld, wo zwei erlebnisreiche, schöne Bergtage endeten. Die letzte OG-Tour zum astronomischen Herbstanfang fiel leider einem europäischen Tief mit Schneefall bis 1500 m zum Opfer.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern, welche aktiv am Vereinsgeschehen, an Anlässen oder Touren mitmachten und halfen, meine besten Dank aussprechen. Ein besonderer Dank geht an die Tourenleiter für ihre verantwortungsvolle und unentgeltliche Arbeit. Für das kommende Jahr wünsche ich allen gute Gesundheit und viele schöne, unvergessliche Erlebnisse in unserer vielfältigen Bergwelt.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

Traditionell startet die SAC-OG Flüelen mit dem Nussbäumlihock ihre offizielle Saison. Am 6.3.2015 bestaunten 18 Bergkameraden nach dem feinen Nachtessen aus Wisis Küche (Beinschinken und Kartoffelsalat) die Filmvorführungen unseres Mitglieds, Franz Muheim. Gerliger Fränz verstand es ausgezeichnet, die vergangene Saison mit interessanten Bildimpressionen nochmals in Erinnerung zu rufen. Bivio war diesmal der Ausgangspunkt unseres bereits zur Tradition gewor-

denen 3-tägigen Wintersportwochenendes vom 13.–15.3.2015. Als versierter Berg- und Tourenleiter führte uns Peter Stadler am Freitag und Samstag auf prächtige Bergspitzen und zeigte uns, wie Tiefschneefahren stilistisch einwandfrei daherkommen kann ...!

Die Sonntagstour fiel leider dem einsetzenden Schnee zum Opfer. Im übrigen wurden wir im Hotel Post von einer überaus charmanten, gut aussehenden und herzlichen Gastgeberin

toll bewirtet, was uns die Abreise zusätzlich erschwerte.

Die 42. GV fand am 2. Mai 2015 auf dem Oberaxen statt. Fredy Feser eröffnete mit dem Stück «ds Chupferschmied Anneli» eine lebhaftes Generalversammlung, an der 32 Freunde teilnahmen. Als Neumitglieder durften Urs Gisler und Bruno Arnold freudvoll Aufnahme finden. Die GV verabschiedete den langjährigen und sehr versierten Finanzfachmann, Franz-Ferdyn Infanger, in den wohlverdienten Ruhestand und begrüßte an dessen Stelle seinen Nachfolger, Wisi Hänsli. Braten mit Polenta aus Claudias Küche schmeckte auch diesmal wiederum hervorragend.

Am 27./28.6.2015 engagierte sich eine Delegation der SAC-OG Flüelen am Dorffest in Flüelen zum Anlass des 750-jährigen Bestehens.

Am Samstag, 18.7.2015, war eine Sommerwanderung auf die Kröntenhütte angesagt. Unter fachkundiger Leitung von Kari Walker (Gändliger Kari) erreichten 12 Kollegen bei tüppigem Sommerwetter die Kröntenhütte und erfreuten sich an der ausgiebigen Ausstattung einer bestens ausgerüsteten SAC-Hütte. Ein rundum gelun-

gener Anlass, der kulinarisch angereichert durch Grilladen, Hörnli- und Kartoffelsalat aus Meroz-Küche und Bumis Mandelgipfel spätabends bei Freund Emil Ziegler als Grillplausch am See endete.

50 Jahre Rophaienkreuz war ein voller Erfolg. Die Wanderung auf den Rophaien musste zwar witterungsbedingt vom 15.8.15 auf den 22.8.15 verschoben werden. Bei einem Jubiläumsgottesdienst und anschliessendem gemütlichem Beisammensein auf der Stockalp nahmen einige OG-Mitglieder die Möglichkeit wahr, diesem herrlichen Anlass beizuwohnen.

Die geplante Herbstwanderung mit der Männerriege Flüelen vom 5. September 2015 musste witterungsbedingt leider abgesagt werden. Als Alternativprogramm benutzten einige wenige Kollegen die gleichentags stattfindende Oktobersause auf den Winkel-Wiesn zu Altdorf.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen, im speziellen bei Hanspeter Amrhein, für die hervorragende Unterstützung und sehr geschätzte Zusammenarbeit.

Heinz Gisler, Obmann ■

Wie schnell die Zeit doch vergeht. Bloss habe ich den Jahresbericht vom 2014 erstellt, pressiert für den Bericht vom 2015. Da drängt sich mir die Frage auf, bin ich es, der zulange wartet mit dem Berichtschreiben oder laufen die Monate wirklich immer schneller?

4. Februar 2015, das war der Tag unserer 66. GV. Diese fand wie üblich in unserem Klublokal Restaurant «Brückli» statt. Ich durfte die stattliche Anzahl von 39 Mitgliedern begrüßen. Unter den geladenen Gästen konnte ich folgende Persönlichkeiten begrüßen:

**Ortsgruppe
Schattdorf**

- Thomas Ziegler, Präsident unserer SAC-Sektion Gotthard
- Heinz Gisler, Obmann der OG Flüelen
- Josef Leutenegger, Obmann der OG Erstfeld

Auch an der diesjährigen GV durften wir 3 Neumitglieder in unsere OG aufnehmen, dem gegenüber standen leider aber auch 2 Austritte. Somit ist unsere OG auf 73 Mitglieder angewachsen.

An den monatlichen Hocks nahmen durchschnittlich 12 Mitglieder teil. Diese Beteiligung ist sehr erfreulich und hat in den letzten Jahren stetig zugenommen.

An der Sektions-GV vom 25. Januar 2015 waren wir von der OG Schattdorf mit 12 Mitgliedern anwesend. Es ist immer wieder eine Freude, an der sehr gut organisierten und speditiv geführten GV mit vielen kameradschaftlichen Begegnungen teilzunehmen.

Am Donnerstag, 15. Januar, durfte ich der Einladung der OG Erstfeld zu ihrer GV Folge leisten, diese fand zum ersten Mal im Saal vom Spannort statt, trotzdem war im neuen Lokal absolut keine Altersheimstimmung spürbar. Sepp führte die Versammlung gekonnt und speditiv durch, so dass für die Kameradschaftspflege auch genug Zeit blieb. An der GV der Ortsgruppe Flüelen vom 2. Mai durften Werner Truttmann und ich wie bekannt auf dem Oberaxen teilnehmen. Bei Heinz spürte MANN das Flair, dass er seine Männer gekonnt, speditiv und mit gutem Humor durch die Versammlung zum obligaten Nachtessen mit Braten und Polenta führte.

Der Abschluss des Patronatskomitees «Kröntenhüttensanierung» mit einer leichten, kameradschaftlichen Schneeschuhwanderung und genussvoller Aussicht vom Vorder-Arni mit dem TrESTer-Flachmann aus Hugos Rucksack und anschliessender Schlussfeier im Bergrestaurant Arni bleibt uns allen unvergesslich.

Als positive Überraschung durfte ich noch 5 Teilnehmer unserer OG begrüßen, die gemäss Tourenprogramm die OG-Schneeschuhtour auf das Sunnigrätli bei bester Witterung machten und im Restaurant Arni den verdienten Tourenabschluss genossen.

Als Novum führten wir unseren Mai-Hock erstmals als Wanderung von Bauen nach Seelisberg zu Truttmanns aus. Der Aufstieg nach Seelisberg bei einem so herrlichen Maitag war sehr schön, und die Bewirtung von Anna Theres und Werni rundete den gemütlichen Nachmittagschok gebührend ab. Ein herzliches Dankeschön nochmals nach Seelisberg.

Am 26. Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung unserer Sektion statt, es war ein sehr gelungener und informativer Anlass für uns Obmänner.

Am 30. Mai fand die traditionelle Frühlingszusammenkunft auf dem Haldi statt. Unsere OG war mit 7 Mitgliedern vertreten. An diesem Anlass gedenken wir mit einer heiligen Messfeier der verstorbenen Mitglieder der «SAC-Sektion Gotthard» und deren Kameradschaftspflege. Herr Pfarrer Josef Lussmann zelebrierte einen sehr sinnvollen und Berggänger bezogenen Gottesdienst. Dem Organisator der OG Zürich gebührt ein herzliches Danke-

schön. «Für diesen Anlass wünschte ich mir für die nächsten Jahre eine bessere und altersmässig gemischtere Beteiligung».

Am Frühjahrsputz der Kröntenhütte in der ersten Juniwoche konnten infolge Terminkollision unter der Führung von Sepp Leutenegger nur 3 Mitglieder unserer OG teilnehmen.

Fazit der Tourensaison 2015

Die Ski- und Schneeschuhsaison stufe ich ein als eine sehr gute, mit super Schnee- und Wetterverhältnissen. Die Frühjahr- und Sommersaison darf ebenfalls als gut bezeichnet werden, obwohl Tourenleiter Werner zwei der vorgesehenen Touren gemäss Tourenprogramm im Frühjahr absagen musste. Dem gegenüber standen unsere Sommertouren ab Juli unter bestem Wetterstern. Diese Touren konnten bei sehr gutem Wetter und guter Beteiligung durchgeführt werden. Die Herbsttourenzeit möchte ich in 2 Phasen aufteilen, Anfang bis Mitte September schön, ab Mitte September bis 23. waren die Tourenleiterentscheidungen infolge Wetterberichten mit Regen, Schnee, und Föhnsturm nicht immer ganz einfach.

Die Herbsttouren konnten jedoch gebührend genossen werden, und so konnten wir im Oktober und November noch mehrere zusätzliche Touren und Bergwanderungen durchführen.

An der Tourenleiter-Zusammenkunft auf dem Haldi nahmen Werner Truttmann und ich teil.

Vom Hallenklettern in Erstfeld wurde von unserer OG rege Gebrauch ge-

macht. Es waren jeweils 4–7 Personen anzutreffen.

An unserer internen Barryvox-Übung vom 5. Dezember auf «Ob den Hegen» durfte ich 14 Teilnehmer begrüßen.

Nun im Speziellen zu unseren Highlights:

- Vollmond-Skitour Realp–Täsch–Tiefenbach
- Schneeschuhtour Buochserhorn
- Schneeschuhtour Sunniggrätli
- Velotour rund um den Sempachersee
- Frühjahrswanderung Urigen–Heidmannsegg
- Bergflorwanderung Klus–Gemsfaiern–Tüfelsriedhof
- Kombinierte Berg- und Gletschertour Gwächtenhorn
- Klettersteig Krokodil
- 2-Tagestour Spitzmeilenhütte / Spitzmeilen
- Engadiner-Wandertage wurden in zwei Gruppen durchgeführt
- Gedenktour Märcherstöckli zu Ehren von alt Obmann Hans Infanger
- OG-Schlusswanderung Eggberge–Selez–Biel

Wir können wieder auf eine unfallfreie und sehr schöne Tourensaison 2015 zurückblicken. Wir hatten eine wunderbare Tourensaison mit ebenso herrlichen und kameradschaftlichen Bergerlebnissen, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer Ortsgruppe beigetragen haben, ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den andern OGs und dem Vorstand und den Tourenleitern der Sektion Gotthard für ihre Bemühungen.

Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern eine gute und unfallfreie Bergsaison 2016!

Ruedi Gisler, Obmann ■

Frauengruppe

Januar: Die Biel-Seilbahn brachte 9 Frauengrüpplerinnen hinauf in die strahlende Sonne. Nach dem obligaten Kaffee wanderten wir auf dem Winterwanderweg über die Gisleralp bis zum Aussichtspunkt Rietli, wo wir bei einer kurzen Rast den herrlichen Rundblick über die Urnerberge genossen. Im Ratzli erwartete uns das Wirtepaar mit einer feinen Minestroneuppe.

Februar Goms: Bei leichtem Schneefall und zum Glück ziemlich starkem Rückenwind machte sich eine wie immer gut gelaunte Senioren- und Frauengruppe auf den Weg von Oberwald nach Ulrichen. Nach dem feinen Mittagessen blieb ein Jassquartett sitzen, der Rest machte sich auf den Weg nach Münster.

März Nättschen: Die Märzwanderung brachte uns auf den Nättschen und gut genährt auf dem gleichen Weg zurück nach Andermatt.

April Kapellenweg: Auf der gemütlichen Wanderung von Silenen, Frentschenberg, Bristen, Ried Amsteg und zurück nach Silenen besuchten wir jede Kapelle am Weg. Sogar die sonst geschlossene Ellbogenkapelle wurde für unsere Wandergruppe geöffnet. Die Wanderung endete mit einer Kaffeerunde bei der Wanderleiterin Margret. Mai Twannschlucht: Von der Stadt Biel brachte uns die Standseilbahn nach Magglingen (450 m), wo wir die herrliche Aussicht vom Mont Blanc bis zum Pilatus bewundern konnten. Nach dem Mittagessen in der Eidgenössischen Sportschule machten wir uns auf den Weg Richtung Twannberg. Von der Kaffeepause in der Glasbläserei Zünd ging es weiter auf dem Schluchtweg,

wo uns die hohen Felswände und Wasserfälle beeindruckten. Das Schiff brachte uns dann von Twann nach Biel zurück, wo uns Petrus kurz vor dem Bahnhof zu einem Sprint nötigte.

Juni Raten: schon zum dritten Mal hatte Petrus bei Trudys Wanderung keine gute Laune. Auf der Fahrt bis auf den Raten hofften wir alle auf ein Einsehen. Vergeblich, aber wir liessen uns die Laune nicht verderben und machten uns mit Schirm und Regenbekleidung vorsichtig auf den Weg. Der etwas rutschige Abstieg im Wald forderte unsere Aufmerksamkeit, aber wir schafften die 554 m problemlos und machten uns auch nach diesem Erlebnis zufrieden auf den Heimweg.

August Maighelshütte: Mehr Sympathie als im letzten Jahr zeigte Petrus zur Tour Maighelshütte. Beim Aufstieg versteckte sich die Sonne noch im Nebel, doch beim Ankommen sahen wir einen kleinen blauen Streifen am Himmel. Gestärkt vom guten Essen und begleitet von der Sonne machten wir uns auf den Rückweg.

September Sunnigrätli: Ob der Bergstation Arni geht es den Wald hinauf, von oben hat man eine wunderbare Aussicht auf das Reusstal. Nach einem Halt bei der Sunnigrätlihütte ging's zum Gipfelkreuz, wo Gisela ihr Wanderprogramm schrieb. Da der Regen kam, blieb nur noch ein Halt und ein Essen in der Sunnigrätlihütte. Oktober Schild: Dass die beiden Restaurants an unserer Wanderstrecke geschlossen hatten und wir auf unseren Startkaffee verzichten mussten, war zwar bitter, beeinflusste aber

nicht unsere Laune. Beim Aufstieg bewunderten wir 4 Frauen den Wald, der sich in den schönsten Herbstfarben zeigte, und wir freuten uns an der Sonne, die immer wieder aus den Wolken schaute. Weil wir auf dem Schild befürchteten, dass unser Picknick vom Winde verweht würde, suchten wir ein stilleres Plätzchen.

Schlussbummel: Nach der Wanderung von Flüelen nach Seedorf genossen wir das Mittagessen im extra für uns geöffneten Restaurant Waldheim. Schön war's auch da.

Auch in diesem Jahr konnten alle Wanderungen unfallfrei durchgeführt werden. Ich danke allen Tourenleiterinnen für ihre grosse Arbeit, die uns viele Stunden lang auf unbekannte und bekannte Wege durch die Natur führte. An den 10 Wanderungen nahmen 95 Personen teil, es waren 14 Gäste dabei. Herzlichen Dank auch allen Teilnehmenden an Wanderungen und Monatshocks – und dem Sektionsvorstand für die Arbeit.

Ida Gerig, Frauengruppe ■

Das Jahr 2014 wird wettermässig in die Geschichte eingehen. War das ein heisser Sommer mit Rekordtemperaturen! Was mich aber bedenklich stimmte, war das Zurückgehen der Gletscher. Jedes Mal wenn ich vom Siwfass zum Chlitalerfirn am Uri Rotstock schaute, war da weniger Weiss zu sehen...

Das OG-Luzern-Jahr begann auch heuer mit dem Kulturabend. An der sehr gut geführten Besichtigung «Hinter den Kulissen» des Luzerner Theaters nahmen 18 Personen teil.

Am ersten Donnerstag des Jahres fand der erste von 8 OG-Hocks im Hotel Weinhof Luzern statt. An allen waren Didi, Jost, René und der Obmann jeweils die einzigen Gäste.

Am 7.2.2015 fand die Ski- und Schneeschuhtour auf den Wildspitz statt. Die 4 Teilnehmer genossen den Wintertag mit viel Gemütlichkeit.

Die 23. Jahresversammlung fand wie-

derum im Hotel Weinhof statt. Als Gast durfte der Obmann Sepp Herger aus dem Sektionsvorstand begrüssen. Die Geschäfte wurden zügig abgewickelt. Der Vortrag von Peter Steingruber «Reise zu den Pinguinen» begann technikbedingt etwas verspätet, war aber trotzdem sehr interessant. Gemütlich bis in später Nacht wurde dann noch die Kameradschaft gepflegt.

Am 9.5.2015 fand die von Fredy organisierte Frühlingstour rund um den Engelstock statt. Es war eine sehr gelungene, gemütliche Wanderung mit 11 Teilnehmern.

Am 26.5. durfte der Obmann an der erweiterten Vorstandssitzung der Muttersektion in Erstfeld teilnehmen. Immer wieder ein schönes Treffen mit dem Vorstand, top geleitet vom Präsidenten Thomas Ziegler.

An der Wanderung im Wallis, organisiert von Yvo, unserem Auswanderer,

Ortsgruppe Luzern

nahmen 7 Mitglieder teil. Das Wetter stimmte, nach anfänglicher Bewölkung, und zeigte uns die Gegend von der besten Wanderseite. Der Löt-schentaler Höhenweg ist wirklich zu empfehlen.

Wie immer am ersten Freitag und Samstag fand auch heuer unsere 2-tägige OG Tour mit 14 Personen statt. Nach der Besichtigung von Bruno's Best besuchten wir die Heimat des Organisators Fredy. Wir erwanderten die Älggialp. Wegen der heissen Temperaturen wurden die Wanderungen angepasst. Am Samstag fand die Ehrung des Schweizer des Jahres, Bundesrat Didier Burkhalter, statt. Die Teilnehmer der OG-Tour konnten sich mit seiner Frau und ihm sehr ange-

nehm unterhalten. Dies war wirklich ein Höhepunkt der OG-Tour 2015.

An der Bergwanderung von der Göschenalp nach Göschenen konnte der Obmann 5 Mitglieder begrüßen. Auch hier zeigte sich das Wetter von der besten Seite.

Am 24. Oktober wurden alle OG-Mitglieder von Heidy und Lilo anlässlich ihrer runden Geburtstage zu einem Apéro bei unserem Mitglied Urs auf der Mülümäs am Pilatus eingeladen. Herzlichen Dank nochmals.

Nun wünsche ich allen, frohe Festtage, ein gutes, unfallfreies neues Jahr «bliibet gsund und hends scheen midänand»!

Charles Bürgi, Obmann ■

Ortsgruppe Zürich

Im Januar trafen wir uns wie gewohnt zur Begrüssung im neuen Jahr auf dem Uetliberg zum gemütlichen Znacht und einer Nachtwanderung hinab nach Zürich.

Einige Skitouren hatten Ruedi Rohrer und seinen Anhänger/innen bereits unter die felligen Latten genommen. Eine schöne Delegation besuchte Ende Januar die GV der Sektion Gotthard in Altdorf, unter anderem auch, um die Ehrungen einiger Zürcher Mitglieder zu feiern. Am 5. Februar folgte dann die eigene GV in der Ortsgruppe Zürich. Im mittlerweile sehr schönen gemütlichen Sälì vom Restaurant Markthalle genossen wir nach den offiziellen Traktanden beim feinen Essen mit Partnern und Gästen den Abend.

Im März führte Ruedi Rohrer mit seinen Teilnehmern die Skitour Lötschen-lücke-Blatten bei guten Wetterbedingungen durch. Mitte April war er wieder auf den obligaten Oster-Skitouren in Zermatt unterwegs.

Heidi Baders Film-Höck im Mai war wieder ein grosser Erfolg. Die Frühlingszusammenkunft auf Haldi brachte wie immer ein schönes Wiedersehen mit so vielen bekannten Gesichtern. Im Juni führte Jürg Heule mit seinen Gästen die Wanderung der Sihl entlang durch.

Im Juni und Juli kletterte Ruedi Rohrer einige Klettersteige mit seinen Bergkollegen und Kolleginnen hoch. Mitte August führte er seine Gäste in seiner traditionellen Wanderwoche um Zer-

matt. Im September freuten wir uns immer über die Gäste aus dem Urnerland, welche die Wanderung «Unbekanntes Zürich» mitwanderten.

Auf Jass-Höck im Oktober und auch Film-Höck im November mussten wir leider verzichten. Schliesslich ermöglichte uns Astrid Rohrer im Dezember einen adventlichen Höck bei Kerzen-

licht. Bei gemütlichem Essen und anschliessend feinen Chlaus-Süssigkeiten, Mandarinen und Nüssen schlossen wir das Clubjahr ab.

Nun wünsche ich allen Gotthändler/innen ein unfallfreies, erfolgreiches Tourenjahr 2016.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Neumitglieder Oktober / November / Dezember 2015

Aschwanden Marlene, Hagenstrasse 4, 6460 Altdorf UR

Muoser Renato, Achern 101b, 6467 Schattdorf

Muoser Andrea, Achern 101b, 6467 Schattdorf

Muoser Tanja, Achern 101b, 6467 Schattdorf

Muoser Silvan, Achern 101b, 6467 Schattdorf

Dittli Pius, Oberer Winkel 15, 6454 Flüelen

Imhof Hans-Tony, Im Gründli 12, 6460 Altdorf UR

Imhof Beatrice, Im Gründli 12, 6460 Altdorf UR

Walther David, Wallisellerstrasse 172, 8152 Opfikon

Bader Andrea, Fatschel 114a, 7028 St. Peter



Zimmer mit Dusche/WC ab

Lager

Halbpension

Marschtee

Frühstücksbüffet und Taxen

Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–

Fr. 35.–

Fr. 25.–

inklusive

inklusive

Christof Arnold und Marianne Hess

Tel. 041 879 11 52

hotel-alpina@bluewin.ch

www.alpina-uri.ch



Unterschächen

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uri, Marco Zanolari

uri@mobi.ch, www.mobiuri.ch

«Wir bauen
für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG
Klausenstrasse 27
Postfach 92
CH-6464 Spiringen

Tel +41 41 879 16 25
Fax +41 41 879 16 55
info@hergerklimaholzbau.ch
www.hergerklimaholzbau.ch

Faszination Natur erleben



Scarpa
Maestrale

Dynafit
TLT 6

Hagan
Core

Scott
Superguide

sport-HERGER 
altdorf 
6460

Lehnplatz 11
Tel 041 870 63 63
Fax 041 871 08 63
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

Mit unseren Sport- und Gletscherbrillen
meistern sie jeden Höhenmeter!

Kündig & Sélébam Optik
Lehnplatz 20
6460 Altdorf

041 870 08 77
www.optikus.ch
kuendigselebam@bluewin.ch



Wir packen mit an:
Unkompliziert und verlässlich.



Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür,
dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.

 **Urner
Kantonalbank**

Sektionstour vom 13. Dezember 2015:

Sali – Balmergrätli

Text und Fotos: Sibylle Henny



Tourenleitung: Jürgen Strauss und Franz Tresch

Teilnehmende: Geschätzte 12 motivierte und gesprächige SAC-lerInnen

Route + Zeitplan:

- 06.30 Radio-Wecker
- 07.30 Parkplatz Aldi
- 07.33 alle anwesend
- 08.00 ausserkantonaler Tourengänger eingesammelt
- 08.55 Abmarsch Sali
- 11.58 Ankunft an der Sonne (Balmergrätli)
- 12.45 erste Schwünge Saison 15/16
- 14.45 wohlverdientes Aprèsski
- 16.00 geduscht und zufrieden auf dem Sofa

Höhepunkte: Wenig Schnee in der Schweiz, Jürgen findet aber die beste Ecke mit 10 garantierten Pulverschnee-Schwüngen. Perfektes Wetter und viel zu schwatzen – man hat sich ja länger oder noch länger nicht gesehen.

Spezielles: Wieder dürfen wir Skitourengänger/-innen begrüßen, die heute ihre erste Skitour mit der Sektion gemacht haben. Herzliche Gratulation und bis bald wieder!



Wagemutige Forscher in der Nidlenloch-Unterwelt

Text und Fotos: Roger Brand

Samstagmorgen um 7 Uhr beim Kollegi: Los geht's auf die diesjährige Ganztagestour in den Untergrund. Vier Leiter (Roger Brand, Stefan Geisser, Hans-Ruedi Feser und Fritz Planzer) mit drei Teilnehmern (Jan Schöenthal, Leon Feser und David Planzer) bilden die Gruppe der unerschrockenen Höhlenforscher.

Unser Ziel ist das Nidlenloch beim Weissenstein, Kt. Solothurn. Nach 1½ Stunden Fahrt kommen wir im Restaurant Hinter Weissenstein an. Roger und Stefan instruieren die wagemutigen Forscher über den geplanten Weg in die Unterwelt.

Die alten Kleider sind angezogen, der Helm ist auf, die Stirnlampe funktioniert – nun stehen wir also vor der Eingangstüre in die Unterwelt.

Die Eingangstüre wird geschlossen und der Schlüssel abgezogen. Die Bewegungen sind noch etwas ungelenk, die Tritte müssen mit den Gummistiefeln noch ertastet werden. Wir erkunden die Höhle Meter für Meter, immer tiefer, über, unter und neben Steinen vorbei durch teilweise schmale Durchgänge.

Den Dom und die Regenhalle haben

wir bereits hinter uns gelassen. Batman bemerkt uns nicht, als wir die Fledermaushalle durchschreiten. Wahrscheinlich ist er noch zu müde von der letzten Mission mit dem Joker.

Schon bald werden wir vor dem Trockensee stehen. Bei der Erkundungstour vor zwei Wochen stand das Wasser noch fast bis zur Decke. Ausziehen bis auf die Unterhose und durch, hiess es damals. Heute passieren wir den Trockensee, wie es der Name schon sagt, ohne Probleme.

Ein paar Meter weiter stehen wir alle vor einem Loch. Rucksack ablegen, und runter in den Jungfernschlupf. 10 Meter kriechen ist nun angesagt ... die Stimmung steigt, es wird gelacht. Wir bewegen uns schon fast wie echte Profis durch die schmalen Gänge. Nachdem die erste Kriechstelle passiert ist, geht's vorbei am Narrengang zum Steinsee.

Vor einer Stunde standen wir noch am Eingang – nun sind wir ein paar hundert Meter weiter und rund 80 Meter tiefer beim Kienzelbach-Fall angelangt. Diesen meistern wir ohne Probleme.



Gruppenfoto beim
Eingang

Nun sind wir also am Eingang zum Labyrinth angelangt. Wie weiter?

Wir folgen den roten Markierungen, kriechen durch den Donnergang, bouldern zwei Meter höher in den nächsten Gang. Der Rucksack wird wieder ablegt. Auf dem Bauch meistern wir die nächsten paar Meter bis wir wieder aufrecht stehen können. Die zahllosen Abzweiger im Labyrinth merken wir uns für die Erkundung auf dem Rückweg.

Das Labyrinth ist passiert. Wilden Zwergen, schlafenden Drachen oder brennenden Balrogs sind wir zum Glück nicht begegnet. Auch Schwefelgeruch haben wir keinen bemerkt. Für den Fall der Fälle hätte Roger noch

einen Geissbock und Goldmünzen im Rucksack dabei gehabt.

Unser Schatz ist nicht mehr weit. Wir klettern über Leitern die Rinne (8 m), den Teufelsschacht (10 m) und den Forsterschacht (20 m) hinunter. Wir stehen nach 2 Stunden Erkundung in der Forsterhalle und 150 m tiefer als der Eingang. Der Schatz ist gefunden, wir schreiben uns im Höhlenbuch ein. Von der nächst tiefer gelegenen Halle sieht man in den Gresslyschacht (40 m). Von hier geht's nur noch für geübte Profis weiter.

Nachdem wir uns in der Forsterhalle ausgiebig gestärkt und einen Schlachtplan für den Rückweg zurechtgelegt haben, steigen wir gesichert den



Kartenstudium im Labyrinth

Forsterschacht hoch. Unser nächstes Ziel sind all die Abzweiger im Labyrinth, welche es nun zu erkunden gilt. Im Labyrinth angelangt, geht's zuerst durch den Todesgang bis zur Todeshalle. Die darüber liegende Helveterhalle erreichen wir via Zugang über die Wendeltreppe. Der Ellbogen und der Helvetergang sind nur für die ganz schmalen unter uns geeignet. Ist man mal drin, gibt's nur noch einen Weg. Auf dem Bauch robbend geht's durch die bis zu 20 m langen Kriechgänge, welche teilweise kaum 30–40 cm hoch sind – 90-Grad-Winkel inklusive. Unsere Wühlmäuse Leon, Jan, David sowie Roger und Stefan sind begeistert. Währenddessen studieren Hans-Ruedi und Fritz die Karte für das nächste Projekt.

Wir sind nun schon 4 Stunden im Nidenloch unterwegs. Langsam melden sich Muskelgruppen, die man «bisher noch gar nicht gehabt hat».

Nach dem Labyrinth erkunden wir noch den Truggang bis zum Narrenschacht. Der Abzweiger nach dem Narrenschacht runter in den Känelnschacht ist auch nur den Profis vorbehalten.

Nach 5 Stunden kriechen, stützen, robben und bouldern schliessen wir die Türe zur Unterwelt hinter uns – mit einem breiten Grinsen und Handshake!

Es hat viel Spass gemacht mit Euch! Wir freuen uns auf die nächste Höhlentour. ■



Tourenvorschau

Februar und März 2016

Mario Cathomen, Tourenchef

ZS

➤ **3 Std.**

900 Hm

6. Februar: Skitour Piz Borel

Ab Gemsstockgipfel fahren wir runter bis zur Vermigelhütte. Es folgt ein schöner Aufstieg über das abwechslungsreiche Gelände Richtung St. Peterstöckli, wo wir bei Pt 2472 eine Art Pass überschreiten. Es folgt die Querung des Maighelstals und der weitere Aufstieg über den Maighelsgletscher bis unter den Piz Borel. Eine kurze, einfache Kletterei über den Grat führt zum Gipfel. Abfahrt ungefähr der Aufstiegsspur entlang bis zur Vermigelhütte, welche wir aber links liegen lassen. Danach via Unteraltal nach Andermatt. • Leitung: Langenegger Peter Sektion Lucendo, Anmeldung online oder Telefon 041 887 10 18, max. 10 Personen.

ZS

➤ **3 Std.**

700 Hm

➤ **2 Std.**

1300 Hm

7. Februar: Skitour Blüemberg

Die ersten Höhenmeter gewinnen wir mit der Chäppeliberg Luftseilbahn. Der Aufstieg beginnt bei der Lidenhütte (1727 m) führt uns vorbei am Schmal Stöckli (2012 m) zum Sattel zwischen Schnüerstock (1993 m) und dem Chli Chaiser. Unter dem Ausläufer des Chaiserstock hindurch über Blüemalpeli (P. 2097) zum Blüemberg. Die letzten paar Meter werden zu Fuss über die mit Drahtseil gesicherte Felstufe gemeistert. Abfahrt vom Gipfel ins Rapperslauibödeli (2054 m) nach Vor den Löcheren in den Talgrund bei Suterlishütte (1346 m), anschliessend kurzer Gegenanstieg bis Höchi (1487 m) und zurück nach Chäppeliberg. • Leitung: Aschwanden Rainer, Anmeldung online oder Telefon 079 771 35 85, max. 6 Personen.

12. Februar: Klettern 50+

Kletterhalle Root. Das Angebot richtet sich vor allem an Mitglieder über 50. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) sowie etwas Klettererfahrung. Kosten: Eintritt Fr. 26.– / Teilnehmerbeitrag Fr. 10.– / Fahrtkostenanteil Fr. 10.–.

Kletterausrüstung für die Halle. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

12. Februar: Skitour Pizzo Grandinagia

Strecke: All'Acqua – Alpe d'Olgia – Pizzo Grandinagia – All'Acqua
Die Skitour zum Grandinagia führt teils durch bewaldetes Gelände bis Alpe d'Olgia und anschliessend durch offenes Weidegebiet und zwei Geländestufen bis zum Pizzo Grandinagia hoch. Einige Meter unterhalb des Gipfels wird das Skidepot eingerichtet und wenn es die Verhältnisse erlauben, steigen wir zum eher schmalen Gipfel des Grandinagia hoch. Bei sichtigem Wetter werden wir den Ausblick durchs ganze Bedrettal geniessen können. Die Abfahrt nach All'Acqua wird der Aufstiegsspur nach verlaufen. Oft findet man auf dieser Seite des Bedrettals wunderschöne Pulverschnee-verhältnisse vor. • Leitung: Rehmann Markus, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00.

WS

↗ 5 Std.

1100 Hm

13. Februar: Skitour Gorezmettlenbrücke-Zwächten

Alpiner Aufstieg. Von der Gorezmettlenbrücke durch das Tal der Chlialp nach Wyssgand. Weiter über Rotgand nach Jutzfad. Danach je nach Verhältnissen durch ein steiles Couloir oder über eine Steilflanke auf den S-Grat und über den kurzen Firnhang auf den Gipfel (3080 m). Abfahrt: Auf gleicher Route oder ins Erstfeldertal (je nach Verhältnissen). • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Tel. 078 608 62 45, max. 6 Personen, Anmeldeschluss: 4.2.16.

S

↗ 4½ Std.

1450 Hm

14. Februar: Skitour Wiss Nollen-Misthufen

Fahrt mit PWs ins Muotathal. Aufstieg über Hellberg zu den Alpen Äbnet, Riggis und Ahörel. Weiter geht's über Wasserböden zum ersten Ziel, dem Wiss Nollen. In einer weiteren halben Stunde sind wir bei unserem Tagesziel, dem Misthufen. Es ist kein schöner Name für diesen Berg, jedoch eine sehr schöne Skitour. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89.

WS

↗ 4½ Std.

↘ 2 Std.

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober bis 30. November 2015

Datum	Tour	Leitung	TN
3.10.	Wichelhorn	Strauss Juergen	14
8.10.	Haldi – Gampelen – Schild – Haldi (Frauengruppe)	Tresch Vreni	4
16.10.	Klettern 50+ Sustenbrüggli Ausweichtour: Kletterhalle Morschach	Arnold-Frei Josef	8
4.11.	Schlussstock der Seniorengruppe (Senioren-Gruppe)	Dittli Linus	19
17.11.	Schlussbummel mit Hock (Frauengruppe)	Leutenegger Lydia	12
21.11.	Tourenleiter/-innen-Zusammenkunft	Cathomen Mario	24

WS

➤ **bis 4 Std.**

15.–19. Februar: Skitour 50+ Simplon

Das Gebiet um den Simplonpass bietet eine Vielzahl von Skitouren verschiedener Schwierigkeitsgrade. Mögliche Tourenziele sind Spitzhorli, Tochuhorn, Magehorn, Galenhorn und andere. Aufstiege zwischen 2½ und 4 Std. Übernachtet wird im Hotel Grina, Simplon-Dorf. Es ist mit Kosten von rund Fr. 550.– zu rechnen. Im Falle einer nachträglichen Abmeldung sind allfällige Annullationskosten vollumfänglich zu übernehmen (gemäss den AGB's des Hotels). Die Tour ist bereits ausgebucht! • Leitung: Arnold-Frei Josef, Tel. 041 871 24 65.

20. Februar: Skitour vom Arnisee auf den Krönten

Ausgangspunkt dieser langen aber abwechslungsreichen Skitour ist Intsch. Von dort via Seilbahn zum Arnisee, weiter entlang des Leischachbaches via Sasspass und Kröntenlücke auf den Erstfelder Hausberg. Abfahrt über den Glatt Firn zur Kröntenhütte. Weiter über den Geisspfad oder über den Winterweg (je nach Verhältnisse) zu den Bodenbergen und von dort mit dem Taxi bis nach Erstfeld – dem Ausgangspunkt der Tour. • Leitung: Hänni Daniel, Anmeldung online oder Tel. 079 684 47 34, max. 6 Personen.

WS / WS+

➤ **4 Std.**

1050 Hm

oder 4½ Std.

1450 Hm

21. Februar: Skitour Wandelhorn oder Wildgärst

Wandelhorn: Die gewellte Landschaft des geschützten Chaltenbrunnen-Moors bietet uns eine abwechslungsreiche Skitour an. Die Südosthänge gegen das Reichenbachtal laden uns zum genüsslichen Schwingen im Schnee ein – sofern davon genügend liegt. **Oder** Wildgärst: Ab der Schwarzwaldalp im Reichenbachtal gelangt man entlang des Pfannibachs nach Pfanni und Alp Breitenboden. Danach steigt man der Talachse entlang zum Hagelseeli und weiter zum Übergang Wart und zuletzt auf den eher flachen Gipfel.

Die Abfahrt für beide Touren können über eine andere Route gewählt werden, ist aber von der Schneesituation abhängig. Wir können uns dann auch nur für einen Gipfel entscheiden! • Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73.

WT 3

➤ **3 Std.**

770 Hm

➤ **2 Std.**

870 Hm

24. Februar: Schneeschuhtour Rigi Scheidegg Urmiberg

Die Rigi empfiehlt sich auch in der kalten Jahreszeit wärmstens. Mit den Schneeschuhen in die Einsamkeit der verschneiten Bergwelt eintauchen. Ab Urmiberg über Gotterli zum Gätterlipass, weiter Richtung Rigi Scheidegg, über Meien, Ried zurück zum Urmiberg durch unberührte Landschaft – ein Genuss über dem Nebel. • Leitung: Gisler Werner, Anmeldung online oder Tel. 079 429 60 00.

S

➤ **5 Std.**

➤ **3 Std.**

28. Februar: Skitour Überschreitung Blaubergpass

Start in Realp (1538 m) gehen wir den gleichen Weg wie auf den Stotzigen Firsten. Unterhalb von dem Stotzigen bei ca. 2561 m gehen wir Richtung Blaubergpass (2904 m).



Rottällihorn, März 2015



Galenstock, März 2015

Von dort fahren wir Richtung Gletsch ab, um dann nach Oberwald zu gelangen.

• Leitung: Lechmann Michael Sektion Lucendro, Anmeldung online oder Telefon 041 885 02 26, max. 10 Personen.

WS

➤ **4½ Std.**

➤ **2½ Std.**

6. März: Skitour Hoch Fulen

Von der Bielen folgen wir dem Strässchen durch den verschneiten Winterwald bis zur Brunnialp, welche wir in etwas mehr als einer Stunde erreichen. Etwas steiler geht es jetzt Richtung Griesstal. Das Griesstal ist dann wieder recht flach und langgezogen. Nach hinten steigt es wieder steiler zum Stich und von dort zum Gipfel des Hoch Fulen an. Eine grandiose Aussicht belohnt uns am Ziel. Die Abfahrt geniessen wir der Aufstiegs spur entlang. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89.

WS

➤ **3½ Std.**

1350 Hm

➤ **1½ Std.**

12. März: Skitour vom Bisistal zum Glatten

Vom Ende des Bisistal (Saliboden, 1149 m) über nicht allzu steile Hänge zum Ober Staffel und Wächters Butzen und dann etwas steiler hinauf zum flachen Gipfelplateau des Glatten (2505 m).

Die Abfahrt folgt ungefähr der Aufstiegsroute. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen.

WS

➤ **3–4 Std.**

➤ **2–3 Std.**

12./13. März: Skitour Gross Leckihorn

Aufstieg am Samstag von Realp zur Rotondohütte.

Am Sonntag führt die Route von der Hütte über den Leckipass auf das Grosse Leckihorn. Zur Abfahrt stehen die Möglichkeiten über den Muttengletscher (mit Gegenanstieg zum Stotzigen Firsten) oder die Traverse über das Rottällhorn offen. • Leitung: Herger René, Anmeldung online oder Telefon 079 341 22 83.

ZS

➤ **3 Std.**

760 Hm

➤ **1 Std.**

16. März: Skitour Hundstock

Nach der Fahrt via Riemenstalden nutzen wir die luftige Bahn für die Überwindung der gut 500 Höhenmeter von Chäppeliberg ins Lidernengebiet. Nach der Seilbahnstation steigen wir in südwestlicher Richtung via Hälmisbiel durch das steile Tal hinauf auf den Grat. Dem Grat folgend erreichen wir den Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen, der Aufstiegs spur entlang, oder über den Osthang. Nach der Abfahrt steigen wir via Lidernenhütte hinter den Schnürstock. Abfahrt via Goldplangg zur Seilbahn Chäppeliberg. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46, max. 7 Personen.

18. März: Klettern 50+

Kletterhalle Meiringen oder Klettergarten in der Umgebung Meiringen (je nach Wetter). Das Angebot richtet sich vor allem an Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung

(anseilen, sichern, abseilen) sowie etwas Klettererfahrung. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

19./20. März: Skitour Albert-Heim-Hütte – Tiefenstock

Aufstieg von Realp zur Albert-Heim-Hütte. Ab der Albert-Heim-Hütte zum Tiefengletscher, von dort der SW-Flanke des Gletschhorns und der Dammazwilinge entlang unter den nördlichsten Firnsattel im Verbindungsgrat Galenstock-Tiefenstock. Skidepot bei ca. 3240 m danach über den Bergschrund und steil an Fixseilen die ersten 20–30 m hoch. Dann einfacher mit wenigen leichten Kletterstellen hinauf in den Tiefensattel. Ab dort zu Fuss und aussichtsreich über den SW-Grat zum Gipfel. • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14, Anmeldeschluss: 11.3.15, max. 5 Personen.

S
➤ bis 4 Std.
1040 Hm

SENIOREN

23. Februar: Winterwandern im Goms

Gemeinsame Wanderung der Frauengruppe. • Leitung: Gerig Ida, Anmeldung per Tel. 041 871 18 42.

Murmetsplangstock,
September 2015



Gönnerinnen-/Gönnerliste

2016

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen	041 874 30 80
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund und Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55

E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

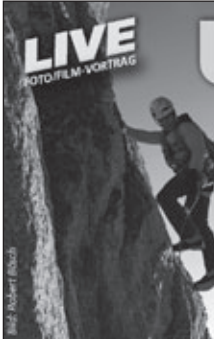
6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



LIVE
PHOTO/FILM-VORTRAG

Ueli Steck

HIMALAYA
Annapurna Southface

ALPEN
82 Summits

explora
Eine Welt zum Entdecken

Luzern	Do	17.03.	Messe Luzern
Cham	Mo	21.03.	Lorzensaal
Nottwil	Di	22.03.	Paraplegiker-Z.
Schwyz	Mi	23.03.	Mythen Forum

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf:
www.explora.ch



**SKITOUREN SCHUHE
NACH MASS**

Wir passen jeden
Skischuh – durch
Thermoverformung
von Innenschuh,
Sohle und Schale –
an ihre Füße an!



bike & climb up

Bike & Climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14